

Kurzzusammenfassung

1. Fallzahlen

	männlich	weiblich	gesamt
Gesamtzahlen der Familien	394	338	732
Neuaufnahmen	180	142	322
Übernahmen vom Vorjahr	140	120	260
Wiederaufnahmen	74	76	150
Abgeschlossen	230	208	438

2. Beratungsgründe (Schwerpunkte)

Familien- und Partnerprobleme	42,1 %
davon Trennung / Scheidung	34,4 %
Arbeits- und Leistungsstörungen	31,7 %
(wegen Mehrfachnennungen über 100 %)	

3. Personalausstattung

4 Dipl. Psychologen mit zusammen	126,50 Stunden
3 Dipl. Sozialpädagogen mit zusammen	81,25 Stunden
1 Verwaltungsangestellte	38,50 Stunden
1 Praktikantin	38,50 Stunden

4. Präventionsarbeit

Laienhilfeprojekt
Telefonberatung für Schüler/innen

5. Zusammenarbeit Kindergarten / Schule

Fallbezogene Kooperation; dabei Beratungskontakte im Kindergarten oder Schule angeboten.
Beteiligung beim Schuleintritt – „Screening“

6. Veränderungen zum Vorjahr

Verstärkte Kooperation mit Familiengericht und Familiengerichtshilfe des Jugendamtes
Neues Projekt „Leselust statt Lesefrust“ gefördert von Sponsoren